

SWF Ausbildungsantrag

Herr / Frau

Nachname: _____

Vorname: _____ (im Folgenden Zeitarbeitskraft genannt)

Sozialversicherungsnummer: _____
(inklusive Geburtsdatum – 1234TTMMJJ)

SVNR Staat: _____
(in diesem Staat wurde die Zeitarbeitskraft zur Sozialversicherung angemeldet)

Staatsbürgerschaft: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Stadt / Ort: _____

Wohnsitz-Staat: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Bankverbindung: (nur wenn Ausbildungskosten an die Zeitarbeitskraft zu überweisen sind)

IBAN: _____ BIC: _____

beantragt laut SWF-Leistungsordnung eine Förderung

für eine „Allgemeine Bildungsmaßnahme (ABM)“ (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Die Ausbildung erfolgt außerhalb der Arbeitszeit berufsbegleitend	<input type="checkbox"/> Einreichung der Kurskosten
Die Ausbildung erfolgt zumindest teilweise auch innerhalb der Arbeitszeit	<input type="checkbox"/> Einreichung der Kurskosten <input type="checkbox"/> Einreichung der Kurskosten inkl. Lohnkosten
Die Ausbildung erfolgt in Kombination mit*	<input type="checkbox"/> Bildungskarenz (Weiterbildungsgeld) <input type="checkbox"/> Bildungsteilzeit (Bildungsteilzeitgeld) <input type="checkbox"/> Fachkräftestipendium (Fachkräftestipendium)

* falls die Dauer der Ausbildung die Dauer der BK/BTZ/FKS übersteigt, ist Lohnkostenrefundierung möglich (Antragstellung durch AKÜ notwendig).

für eine „Fachkräfteausbildung (FKA)“ (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Die Ausbildung erfolgt außerhalb der Arbeitszeit berufsbegleitend	<input type="checkbox"/> Einreichung der Kurskosten
Die Ausbildung erfolgt zumindest teilweise auch innerhalb der Arbeitszeit	<input type="checkbox"/> Einreichung der Kurskosten <input type="checkbox"/> Einreichung der Kurskosten inkl. Lohnkosten
Die Ausbildung erfolgt in Kombination mit*	<input type="checkbox"/> Bildungskarenz (Weiterbildungsgeld) <input type="checkbox"/> Bildungsteilzeit (Bildungsteilzeitgeld) <input type="checkbox"/> Fachkräftestipendium (Fachkräftestipendium)

* falls die Dauer der Ausbildung die Dauer der BK/BTZ/FKS übersteigt, ist Lohnkostenrefundierung möglich (Antragsstellung durch AKÜ notwendig).

Ausbildungstitel: _____

Die Zeitarbeitskraft ist beschäftigt bei _____ (AKÜ)

und überlassen an _____ (Beschäftigerbetrieb)

seit _____ als _____

Die Zeitarbeitskraft verpflichtet sich, **alle Zuverdienste offenzulegen**. Im Rahmen von Ausbildungen mittels Bildungskarenz/-teilzeit ist ein Zuverdienst möglich (bei Bildungskarenz bis zur Höhe der Geringfügigkeitsgrenze). Der SWF-Zuschuss zum Weiterbildungsgeld/Bildungsteilzeitgeld wird um diesen Zuverdienst reduziert.

Die Zeitarbeitskraft bestätigt, für die hiermit beantragte Bildungsmaßnahme inklusive etwaiger Prüfungskosten und Lohnkosten, keine Förderungen (in welcher Höhe auch immer) von anderen Stellen beantragt zu haben, zu beziehen und auch in Zukunft nicht zu beantragen.

Sollte die Zeitarbeitskraft die vereinbarte Bildungsmaßnahme **mit weniger als 75 % der gesamten Ausbildungszeit besuchen**, übernimmt der SWF **nur 50 % der vorab genehmigten Kosten**. Die restlichen Kosten muss die Zeitarbeitskraft selbst bezahlen. Zur Leistungserfüllung ist der Nachweis der Anwesenheit/Teilnahme an der Bildungsmaßnahme bzw. sind die erforderlichen Unterlagen zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung durch den Schulungsträger an den SWF zu übermitteln.

Sollte die Zeitarbeitskraft zudem die vereinbarte Bildungsmaßnahme **aus von ihr zu vertretenden schuldhaften Gründen** nicht antreten oder den Erfolg der Ausbildung **vorsätzlich/grob fahrlässig vereiteln**, hat sie dem SWF die Ausbildungskosten, ausbezahlte Zuschüsse bzw. etwaige Stornokosten zurückzuzahlen.

Die Zeitarbeitskraft bestätigt mittels Unterschrift, dass **innerhalb eines Jahres ab Ausbildungsbeginn** kein Dienstverhältnis (DV) zu einem Arbeitgeber zugunsten eines DV mit dem derzeitigen Arbeitskräfteüberlassungs-Unternehmen (AKÜ-Unternehmen) aufgegeben wurde, um diese Ausbildung zu absolvieren. Des Weiteren darf das DV mit dem ehemaligen Arbeitgeber **innerhalb eines Jahres nach Absolvierung dieser Ausbildung** nicht wieder aufgenommen werden bzw. darf keine Überlassung dorthin erfolgen. Als ehemaliger Arbeitgeber im Sinne der vorstehenden Sätze gelten auch alle mit diesem verbundene Gesellschaften.

Förderungen des SWF werden, sofern sie auf falschen Angaben beruhend gewährt wurden, innerhalb von drei Jahren zur Gänze zurückgefordert.

Ort, Datum

Unterschrift der Zeitarbeitskraft

Der Arbeitgeber (AKÜ-Unternehmen) erklärt sich mittels Unterschrift mit der Bildungsmaßnahme einverstanden und bestätigt, dass es sich bei der auszubildenden Person um eine Zeitarbeitskraft im aufrechten Arbeitsverhältnis handelt und für die hiermit beantragte Bildungsmaßnahme inklusive etwaiger Prüfungskosten und Lohnkosten, keine Förderungen, Beihilfen, Unterstützungsleistungen (in welcher Höhe auch immer) von anderen Stellen beantragt zu haben, zu beziehen und auch in Zukunft nicht zu beantragen. Wenn durch unrichtige Angaben nicht gerechtfertigte Förderungen zur Auszahlung kommen, wird sich der SWF am Arbeitgeber schadlos halten.

Einverständnis des AKÜ-Unternehmens
mit firmenmäßiger Zeichnung

Nach Abschluss der geförderten Bildungsmaßnahme erfolgt eine Evaluierung (mittels einer persönlichen, telefonischen und/oder digitalen Umfrage). Die Umfrage zielt hauptsächlich auf den individuellen Bildungserfolg, auf die Qualität und Zufriedenheit mit der Bildungsmaßnahme ab. Diese Evaluierung erfolgt aufgrund berechtigter Interessen des SWF gem Art 6 Abs 1 Buchstabe f DSGVO zu Zwecken der Qualitätssicherung und ist verpflichtend.

**BITTE DIESEN ANTRAG MIT DEN ERFORDERLICHEN UNTERLAGEN
(SIEHE NÄCHSTE SEITE) AN DEN SWF ÜBERMITTELN!**

Anhang:

Folgende Unterlagen sind pro Bildungsmaßnahme zur Förderbeurteilung beizulegen:

→ für eine „Allgemeine Bildungsmaßnahme“ (ABM)

Die Ausbildung erfolgt	Unterlagen
außerhalb der Arbeitszeit berufsbegleitend oder zumindest teilweise auch innerhalb der Arbeitszeit ohne Kombination mit Bildungskarenz (BK)/ -teilzeit (BTZ) / Fachkräftestipendium (FKS)	(1) - (3)
zumindest teilweise auch innerhalb der Arbeitszeit in Kombination mit BK/BTZ/FKS	(1) - (8)

- (1) Datenschutz-Einwilligungserklärung (Ausdrückliche Einwilligung) der Zeitarbeitskraft
- (2) ÖGK-Anmeldung der Zeitarbeitskraft (ELDA-Ausdruck)
- (3) Ausbildungsangebot, wie mit dem gelisteten Schulungsträger bereits vereinbart
- (4) Information über die Reduktion der Arbeitszeit (nur bei BTZ)
- (5) AMS-Leistungsnachweis für die Ausbildungsdauer
- (6) die letzten 3 Lohn-/Gehaltszettel vor Ausbildungsbeginn
- (7) monatlich die Lohn-/Gehaltszettel während der ABM (nur bei BTZ
oder bei geringfügigen Zuverdiensten während BK)
- (8) Spezifische Sachverhaltsbestätigung (inkl. ÖGK-Versicherungsdatenauszug)

Zusätzliche
Unterlagen bei
BK/BTZ/FKS

→ für eine „Fachkräfteausbildung“ (FKA)

Die Ausbildung erfolgt	Unterlagen
außerhalb der Arbeitszeit berufsbegleitend oder zumindest teilweise auch innerhalb der Arbeitszeit ohne Kombination mit Bildungskarenz (BK)/ -teilzeit (BTZ) / Fachkräftestipendium (FKS)	(1) - (3)
zumindest teilweise auch innerhalb der Arbeitszeit in Kombination mit BK/BTZ/FKS	(1) - (9)

- (1) Datenschutz-Einwilligungserklärung (Ausdrückliche Einwilligung) der Zeitarbeitskraft
- (2) ÖGK-Anmeldung der Zeitarbeitskraft (ELDA-Ausdruck)
- (3) Ausbildungsangebot mit Ausbildungsplan, wie mit dem gelisteten Schulungsträger
bereits vereinbart
- (4) Positiver Potentialcheck (vom Schulungsträger zu erstellen)
- (5) Information über die Reduktion der Arbeitszeit (nur bei BTZ)
- (6) AMS-Leistungsnachweis (BK/BTZ/FKS) für die Ausbildungsdauer
- (7) die letzten 3 Lohn-/Gehaltszettel vor Ausbildungsbeginn
- (8) monatlich die Lohn-/Gehaltszettel während der FKA (nur bei BTZ
oder bei geringfügigen Zuverdiensten während BK)
- (9) Spezifische Sachverhaltsbestätigung (inkl. ÖGK-Versicherungsdatenauszug)

Zusätzliche
Unterlagen bei
BK/BTZ/FKS